Veröffentlichung: 16.12.2019 15:02

EANS-Adhoc: voestalpine AG / Hohe einmalige Abschreibungen sowie Rückstellungen belasten Ergebnis des Geschäftsjahres 2019/20

Veröffentlichung einer Insiderinformation gemäß Artikel 17 MAR durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Gewinnprognose
16.12.2019

Linz - Das Ergebnis der voestalpine AG wird im laufenden Geschäftsjahr mit Einmaleffekten in Höhe von rund EUR 360 Mio. belastet. Diese Belastung umfasst im Wesentlichen Sonderabschreibungen aufgrund von Wertminderungen von Vermögensgegenständen (Impairment) und ist Ausfluss der im letzten Ausblick angekündigten Analyse möglicher Auswirkungen der geänderten globalen ökonomischen Rahmenbedingungen auf die wesentlichen Geschäftsbereiche der voestalpine. Zudem wurden in geringerem Umfang auch Vorsorgen für Risiken mit negativen finanziellen Auswirkungen gebildet.
Die Einmaleffekte reduzieren das EBIT und sind in einer Höhe von rd. EUR 80 Mio. auch EBITDA-wirksam. Der Vorstand rechnet aus heutiger Sicht für das laufende Geschäftsjahr mit einem gerade noch positiven EBIT und einem operativen Ergebnis (EBITDA) in einer Größenordnung von EUR 1,2 Mrd.
Angesichts dieser Ergebniserwartung wird der Vorstand dem Aufsichtsrat vorschlagen, unter Berücksichtigung einer Dividendenrendite und einer Payout Ratio der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2019/20 eine der Situation angepasste und somit im Vergleich zum Vorjahr geringere Dividende zur Beschlussfassung vorzulegen.

Rückfragehinweis:
Peter Fleischer
Head of Investor Relations
Tel.: +43/50304/15-9949
Fax: +43/50304/55-5581
mailto:peter.fleischer@voestalpine.com
http://www.voestalpine.com

Ende der Mitteilung euro adhoc

Emittent: voestalpine AG
voestalpine-Straße 1
A-4020 Linz
Telefon: +43 50304/15-9949
FAX: +43 50304/55-5581
Email: IR@voestalpine.com
WWW: www.voestalpine.com
ISIN: AT0000937503
Indizes: WBI, ATX
Börsen: Wien
Sprache: Deutsch